

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/011(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Freitag, 15.01.2010	Studieninstitut für Kommunale Verwalt. Albrechtstraße 7	13:00Uhr	20:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

**2 Beschlussvorlagen**

**2.1 - Haushaltssatzung 2010** DS0529/09  
**- Ergebnis- und Finanzplan 2010**  
**- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung**  
**- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2010**  
**- Stellenplan 2010**

**2.1.1 Änderungsanträge zu 2.1** DS0529/09/1  
2.1.2 DS0529/09/2  
2.1.3 DS0529/09/3  
2.1.4 DS0529/09/4  
2.1.5 DS0529/09/5  
2.1.6 DS0529/09/6  
2.1.7 DS0529/09/7  
2.1.8 DS0529/09/8  
2.1.9 DS0529/09/10  
2.1.10 DS0529/09/11  
2.1.11 DS0529/09/12  
2.1.12 DS0529/09/12/1  
2.1.13 DS0529/09/13  
2.1.14 DS0529/09/14  
2.1.15 DS0529/09/15  
2.1.16 DS0529/09/16

<b>2.1.17</b>	<b>Änderungsanträge zu 2.1</b>	DS0529/09/17
2.1.18		DS0529/09/18
2.1.19		DS0529/09/19
2.1.20		DS0529/09/20
2.1.21		DS0529/09/21
2.1.22		DS0529/09/22
2.1.23		DS0529/09/23
2.1.24		DS0529/09/24
2.1.25		DS0529/09/25
2.1.26		DS0529/09/26
<b>2.2</b>	<b>Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2013</b>	DS0530/09
<b>3</b>	<b>Anträge</b>	
3.1	Unterstützung Projekte in Erinnerung an 20 Jahre friedliche Revolution und Wiedervereinigung	A0210/09
3.1.1	Stellungnahme der Verwaltung	S0401/09
3.2	Lichtsignalanlage "Große Diesdorfer Straße/ Schmeilstraße"	A0221/09
3.2.1	Änderungsantrag zum Antrag	A0221/09/1
3.2.2	Stellungnahme der Verwaltung	S0403/09
3.3	Aufstockung des GWA-Initiativfonds	A0222/09
3.3.1	Stellungnahme der Verwaltung	S0415/09
3.4	Städtepartnerschaftskongress	A0223/09
3.4.1	Änderungsantrag zum Antrag	A0223/09/1
3.5	Akustisch signalisierte Lichtsignalanlagen	A0224/09
3.5.1	Stellungnahme der Verwaltung	S0395/09
3.6	Barrierefreiheit im Soziokulturellen Zentrum "Feuerwache" Sudenburg	A0228/09
3.6.1	Stellungnahme der Verwaltung	S0413/09
3.7	Stadtbibliothek: Fahrbibliothek/Virtuelle Zweigstelle	A0229/09
3.8	Händedesinfektion	A0231/09
3.9	Etablierung einer geförderten Personalstelle zur Präventionsarbeit bei der AIDS-Hilfe Magdeburg	A0236/09
3.10	Neubau Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt	A0240/09
3.10.1	Stellungnahme der Verwaltung	S0393/09
3.11	Stadtteilmanager für Neu Olvenstedt - Stand der Vorbereitung	A0242/09
3.11.1	Stellungnahme der Verwaltung	S0402/09
<b>4</b>	<b>Beratung der Teilbudgets sowie Anträge und Änderungsanträge</b>	

**Anwesenheitsliste:****Vorsitzender**

Stern, Reinhard

**Mitglieder des Gremiums**

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Westphal, Alfred

Höroid, Helmut Dr.

**Protokoll**

Synakewicz, Birgit /Zischka, Karin

**Verwaltung**

Herr Zimmermann, Bg II

Frau Neuberg, Dez. II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Frau Jürgens, FB 02

Frau Kuhnhold, FB 02

Herr Nieper, FB 02

Frau Heidel, FB 02

Frau Braun, FB 02

Frau Trautwein, FB 02

Frau Wille, FB 02

Frau Harter, FB 02

Herr Koch, Dez. II/01

Frau Berlin, FB 01

Herr Radike, FB 01

Herr Ulrich, GF KGm

Frau Kobow, KGm

Herr Platz, Bg I

Frau Gren, Dez. I

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Köhler; Dez. VI/01

Herr Gebhardt, AL 66

Herr Neumann, FBL 62

Herr Hermann, Amt 61

Herr Brüning, Bg V

Herr Kracht, Amt 51

Frau Schneider, Amt 51

Frau Iwan, Amt 50

Herr Dr. Hennig, AL 53

Herr Nitsche, Bg III

Frau Marxmeier, Dez. III

Herr Dr. Koch, Bg IV

Frau Schweidler, Dez. IV/01

Frau Krankemann, FB 40

Herr Korb, FB 41

**Gäste**

Herr Krull, CDU – Ratsfraktion

Frau Bremer, FDP - Ratsfraktion

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende **Herr Stern** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Es sind alle 9 Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses anwesend.

#### 1.1. Bestätigung der Tagesordnung

---

Den Stadträten werden als Tischvorlage die bisher vorliegenden Anträge und Änderungsanträge der Fraktionen sowie Stadtratsausschüsse mit einem zusammenfassenden Deckblatt ausgereicht. Gleichzeitig legt der Fachbereich Finanzservice noch einige Ergänzungen und Änderungen zum Haushaltsplan vor.

**Die Tagesordnung für die Sondersitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 15. 1. 2010 wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.**

### 2. Beschlussvorlagen

---

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 2.1. | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haushaltssatzung 2010</li> <li>- Ergebnis- und Finanzplan 2010</li> <li>- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung</li> <li>- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2010</li> <li>- Stellenplan 2010</li> </ul> | DS0529/09 |
|------|--|-----------|
- 

**Herr Zimmermann** bringt den Haushaltsplanentwurf 2010 und die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2013 ein. In diesem Zusammenhang erläutert er anhand einer PowerPoint-Präsentation die wichtigsten Eckdaten für die Erarbeitung des Haushaltsplans 2010. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

**Herr Dr. Hartung** macht ergänzende Ausführungen. Dabei geht er auf die ausgereichten Ergänzungen ein und erläutert die in den Änderungslisten zum Haushaltsplan 2010 vorgenommenen Änderungen.

**Die Abstimmung zur Drucksache erfolgt am Ende der Sitzung.**

**Die Stadträte** verständigen sich darauf, dass die Anträge und Änderungsanträge innerhalb der Beratung mit den einzelnen Dezernaten zu den entsprechenden Teilbudgets beraten werden. Die Abstimmung zu den Anträgen soll am Ende der Sitzung, nach Abschluss der Einzelberatungen erfolgen.

### 4. Beratung der Teilbudgets sowie Anträge und Änderungsanträge

---

#### Dezernat I – Teilbudget 1001 bis 1137

**Herr Platz** und **Frau Gren** sind anwesend

**Herr Platz** erläutert umfangreich und mit Hilfe mehrerer Folien (Anhang zum Protokoll) die Eckdaten des Dezernates I. Im investiven Bereich geht es im 2010 vorrangig um die Hochwassernachsorge in Ostelbien sowie den Erwerb neuer Ausrüstungen und Fahrzeuge für die Feuerwehr. Mit dem Konjunkturpaket II kann nunmehr der Lärmschutz am nördlichen

Stadteingang realisiert werden. Des Weiteren geht er auf die aktuelle Stellen- und Personalkostenentwicklung ein. Durch größere Einsparungen ergibt sich eine grenzwertige Situation, so dass auf die Landeshauptstadt Magdeburg die Frage zukommen könnte, welche Aufgaben künftig nicht mehr erfüllt werden können. Entsprechend der demografischen Entwicklung werden bis 2014 viele Mitarbeiter altersbedingt ausscheiden und es fehlt an Nachwuchs. Veränderungen bringen auch ein neuer Sozialtarifvertrag, die europäische Dienstleistungsrichtlinie und das 2. Funktionalreformgesetz. Risiken sieht er im Haushaltsvollzug, da etwaige Tariferhöhungen noch keine Berücksichtigung bei den Planungen gefunden haben.

**Herr Westphal** möchte wissen, ob in der Darstellung der Personalstellen alle der Stadtverwaltung sichtbar sind oder nur die Kernverwaltung.

**Herr Dr. Trümper** führt aus, dass vorrangig die Personalstellen der Kernverwaltung betrachtet werden. Die Eigenbetriebe mit ihren Stellen erhalten die Personalkosten über den Betriebskostenzuschuss und bleiben in der Darstellung unberücksichtigt.

**Herr Westphal** fragt nach, inwieweit in 2009 die Vorgaben im Personalbereich eingehalten worden sind oder überzogen wurde.

**Herr Platz** sagt, dass beim Personal der Plan „übererfüllt“ wurde, aber dies dennoch in den Grenzen des zur Verfügung stehenden Budgets.

**Herr Wendenkamp** fragt mit Blick auf das neue Bundesnaturschutzgesetz und daraus resultierenden Aufgaben nach dem Personal.

Hierfür werden 5 neue Mitarbeiter beschäftigt, so **Herr Platz**.

**Herr Hoffman** möchte wissen, wie den Risiken bei einem möglichen Tarifabschluss entgegengewirkt werden soll.

**Herr Dr. Trümper** spricht davon, dass diese Problematik im Rahmen des Haushaltsvollzuges abgefangen werden muss.

**Herr Platz** ergänzt, dass auch das leistungsbezogene Entgelt ausgebaut werden wird.

**Herr Hoffmann** stellt mit Blick auf das zu erwartende Defizit fest, dass die Verwaltung als Dienstleister prüfen sollte, inwieweit Aufgaben an Dritte vergeben werden können und dass eine gewisse „Aufgabenkritik“ notwendig ist. Hierbei verweist er auf den folgenden Antrag:

**ÄA** *Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Aufgabenkritik“ aus Mitarbeiter*  
*DS0529/09/15 Stadtverwaltung und Stadtrat*

---

**Herr Dr. Trümper** spricht sich eindeutig gegen diesen Antrag aus, gab es doch über mehrere Jahre derartige Untersuchungen. Mit der Beschlussfassung zum Antrag würden sich alle Arbeiten wiederholen.

**Herr Wendenkamp** ist aufgrund der Haushaltsrelevanz für die Prüfung einer Aufwandsminimierung.

**Herr Rösler** spricht sich gegen ein zusätzliches Gremium aus.

**Herr Hoffmann** betrachtet es als Daueraufgabe Kostenreduzierungen und Kosteneinsparungen vorzunehmen.

**Herr Dr. Hörold** findet die Grundidee in Ordnung und ist dafür weitere Sparpotenziale zu erschließen, aber nicht durch eine neue Arbeitsgruppe.

**Herr Dr. Trümper** führt abschließend aus, dass sich die gesamte Verwaltung seit 2002 in der Haushaltskonsolidierung befindet. Allerdings ist eine Lösung nicht allein auf der Ausgabenseite zu finden. Denn zum einen fehlen Zuschüsse und zum anderen belasten Steuerreformen den Einnahmehaushalt. Erst seit 2006 ist das Steuerproblem wieder ausgeglichen. Ein neues Loch wurde nun durch die Wirtschaftskrise hervorgerufen.

**Herr Zimmermann** ergänzt, dass auch Verkäufe von Vermögen keine Erfolge mehr bringen, soweit sie nicht über den Anlagewert veräußert werden.

**Der Änderungsantrag DS0529/09/15 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

Im Anschluss kommt es zu einer kurzen Diskussion zu den aktuellen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen. Dabei wird auch über einen möglichen Hauptstadtvertrag gesprochen.

**ÄÄ** *Im Produktbereich 56 wird für den Bereich der Sachkostenposition DS0529/09/26 SK 56101005 1131- Umweltvorsorge/Lokale Agenda 21 eine Summe von 100.000 EUR eingestellt.*

---

Da dieser Antrag kurzfristig vorgelegt wurde gibt **Herr Wendenkamp** noch eine kurze Begründung.

**Frau Meinecke** möchte wissen auf welcher Basis sich die geforderten 100.000 EUR ergeben, d.h. gibt es eine Unterlegung mit Vorhaben.

Dies wird von **Herrn Wendenkamp** verneint. Er möchte die 100.000 EUR erst im Haushalt einstellen und später mit Anträgen untersetzen.

**Eine weitere Diskussion und die endgültige Abstimmung zum Antrag erfolgt nach den Beratungen am Ende der Sitzung (bitte Seite 18 beachten).**

---

#### **Bereich Oberbürgermeister – Teilbudget 0000 bis 0116**

**Herr Ruddies, Herr Merten, Herr Klapperstück und Frau Ponitka** sind anwesend.

**Herr Dr. Trümper** erläutert, dass die Einführung der doppischen Haushaltsführung ein schwieriger Prozess war und ist. Dennoch liegt nunmehr ein aktueller Haushaltsplan vor. Allerdings bleibt das Grundproblem, ein defizitärer Haushalt, auch weiterhin bestehen. Das heißt, dass nach wie vor Einsparungen erfolgen müssen, so dass für jeden neuen Antrag andere Vorhaben teilweise oder vollständig gestrichen werden müssen. Ziel muss es sein, vom Landesverwaltungsamt eine Haushaltsgenehmigung zu erhalten.

**Herr Ruddies** gibt einen kurzen Überblick über die Haushaltsentwicklung im Bereich Oberbürgermeister. Dabei ist festzustellen, dass der Aufwand und die Erträge von 2009 zu 2010 weitestgehend gleichbleibend sind.

**A0223/09** *2010 Einstellung von 35.000 EUR für den ersten Städtepartnerschaftskongress im IV. Quartal*

**A0223/09/1** *Vorbereitung Städtepartnerschaftskongress für das I. Quartal 2011 - entsprechende Konzeptvorlage im I. Quartal 2010*

---

Zum vorliegenden Antrag spricht **Herr Ruddies** seine Zustimmung aus. Gleichzeitig führt er aus, dass nach Auffassung der Verwaltung ca. 38.000 EUR Kosten benötigt werden.

Der Antrag A0223/09 wird durch den Änderungsantrag A0223/09/1 ergänzt und ist somit erledigt.

**Der Änderungsantrag A0223/09/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Herr Hoffman** fragt nach dem Verein geschiedener Frauen und deren Unterstützung.

Hier erläutert **Frau Ponitka**, dass es sich um einen Verein älterer Bürgerinnen handelt, die durch ihre Ehescheidung nach DDR – Recht benachteiligt sind. Hier erfolgt die Unterstützung des Vereins bei den Betriebskosten.

#### **Dezernat VI – Teilbudget 6161 bis 6166**

**Herr Dr. Scheidemann, Herr Neumann, Herr Gebhardt, Herr Herrmann und Frau Köhler** sind anwesend.

**Herr Dr. Scheidemann** macht einige Ausführungen zur Lage des Dezernates VI. Nach wie vor ist vor allem die Situation des Tiefbauamtes prekär, da es viele notwendige Baumaßnahmen an Brücken und Straßen mit Dringlichkeit gibt. In diesem Zusammenhang trägt **Herr Dr. Scheidemann** die aktuelle Änderungsliste zu den Investitionen des Amtes 66 vor und begründet die Prioritäten der Maßnahmen.

In der anschließenden Diskussion werden die Gesamtsituation sowie einzelne konkrete Baumaßnahmen des Tiefbauamtes besprochen, wobei besonders die notwendigen Arbeiten am Magdeburger Ring einschließlich durch Frostschäden und die schon länger geplanten weiteren Auf- und Abfahrten betrachtet werden.

Des Weiteren werden von **Herrn Stern** die noch laufenden Rechtsstreitigkeiten des Dezernates VI und die sich daraus ergebenden Risiken für die Landeshauptstadt Magdeburg angesprochen.

Hier führt **Herr Dr. Scheidemann** aus, dass derzeit keine gravierenden Großprozesse zu erwarten sind und verspricht eine aktuelle Darstellung aller noch offenen Prozesse.

**ÄA** *Einstellung von 160.000 EUR in den Haushalt 2010 für den grundhaften  
DS0529/09/2* *Ausbau der Blumenstraße*

**Herr Gebhardt** findet den Antrag für die ansässige Firma gut, würde aber erst die Sanierung der anliegenden Wohnbebauung abwarten.

**Herr Westphal** betont, dass es hier um eine wesentliche Verbesserung der Erreichbarkeit der Firmen geht.

**Herr Stern** geht sogar von der Aufnahme des Vorhabens in die Prioritätenliste aus, wobei dann andere Vorhaben verschoben werden müssen.

**Frau Meinecke** spricht sich dafür aus, derartige Auswirkungen im Vorfeld zu prüfen.

**Herr Gebhardt** gibt zu, dass der Zustand der Straße schlecht ist, aber eine Umsetzung zum gegenwärtigen Zeitpunkt dennoch schwierig ist.

**Herr Dr. Trümper** merkt an, dass die Anlage 7 der Investitionsprioritätenliste ohnehin nur 2 Straßen beinhaltet und sich hier eine Verschiebung nicht anbietet.

**Herr Wendenkamp** erkundigt sich nach dem Radwegeverkehrskonzept. Dafür werden seitens des LSA weniger Fördermittel in Aussicht gestellt, so **Herr Gebhardt**.

**Herr Hoffmann** stellt fest, dass die Einnahmen und Ausgaben für die Brenneckestraße reduziert wurden. Er möchte wissen, ob die Umsetzung trotzdem möglich ist.

**Herr Nordmann** ergänzt, dass es sich um eine Reduzierung von 875.000 EUR auf 500.000 EUR handelt und auch er bezweifelt eine Durchführung mit den reduzierten Mitteln.

Hier führt **Herr Gebhardt** aus, dass die Durchführung aufgrund der konkretisierten Kostenplanung mit den nunmehr veranschlagten Mitteln möglich ist.

**In der Diskussion zum Ausbau der Blumenstraße einigt sich der FG, dass der Änderungsantrag ohne finanzielle Auswirkungen beschlossen und die Straße in der Investitionsliste des Amtes 66 berücksichtigt werden soll. Dabei ist die Ausbaubeitragsfrage zu klären und die Möglichkeiten von Fördermitteln zu eruieren. Da zurzeit nur ein Unternehmen Anlieger ist, ist eine GA – Förderung momentan nicht möglich. (siehe auch Protokoll Seite 14)**

**Der Änderungsantrag DS0529/09/2 wird dem Stadtrat, inklusive der o. g. Änderungen mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**  
(bitte zum Antrag auch die Niederschrift unter Dezernat III beachten, Seite 14)

**ÄÄ**                      *Prüfauftrag – Übertragung Lichtsignalanlagen und Straßenbeleuchtung*  
*DS0529/09/16*      *an Dritte*

---

**Herr Dr. Scheidemann** verweist hier auf eine bereits durchgeführte Organisationsuntersuchung, welche ergeben hat, dass diese Aufgaben von der Stadtverwaltung preiswerter erfüllt werden. Deshalb spricht er sich gegen den Antrag aus.

**Herr Dr. Trümper** bestätigt diese Aussagen und sagt, dass eine neuerliche Prüfung nicht erfolgen wird.

**Der Änderungsantrag DS0529/09/16 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄÄ**                      *Erarbeitung eines Planes für Gestaltung des westelbischen Radweges*  
*DS0529/09/18*      *zwischen Salbke und Gemeindegrenze Richtung Schönebeck*

---

**Herr Stern** begründet den vorliegenden Antrag kurz. Es geht um einen Radweg direkt an der Elbe im und um den Bereich Gierfähre.

**Herr Dr. Scheidemann** erläutert, dass im Vorfeld Eigentumsverhältnisse zu klären sind und man auch die Stadtteilentwicklung im Gebiet abwarten will.

**Herr Stern** sieht den Prüfauftrag als ersten Schritt.

**Herr Dr. Scheidemann** gibt zu bedenken, dass derzeit kein Geld für die Erarbeitung eines Konzeptes vorhanden ist, aber die Problematik im Zuge der Verkehrsuntersuchung Südost betrachtet werden wird.

**Herr Rösler** sagt, dass zusätzlich nicht noch ein Konzept notwendig ist.

**Man einigt sich, dass das Wort „Konzept“ durch das Wort „Plan“ ersetzt wird.**

**Der so geänderte Änderungsantrag DS0529/09/18 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄÄ**                      *Erarbeitung Konzept zur Realisierung Stadtteilmanagement Neue*  
*DS0529/09/20*      *Neustadt ab 2010 – Einstellung von 40.000 EUR in den Haushalt*

---

**Herr Stern** gibt eine kurze Begründung zum vorliegenden Antrag.

**Herr Dr. Trümper** merkt an, dass es sich eigentlich um einen Ortsteilbürgermeister handelt. Ein Stadtteilmanager wurde früher über Förderprogramm finanziert. Jetzt gibt es ggf. Fördermittel über das Programm „Soziale Stadt“.

**Herr Nordmann** hält ein Quartiermanagement für durchaus sinnvoll.

**Herr Dr. Scheidemann** sagt, dass das Stadtteilmanagement und die entsprechenden Aufgaben im Baugesetzbuch eindeutig geregelt sind. Das bedeutet, ein Stadtteilmanager ist weisungsabhängig und wird von der Stadt bezahlt.

**Der Änderungsantrag DS0529/09/20 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄÄ**                      *2010 Einstellung 20.000 EUR für Wegbeleuchtung am Knochenpark (zw. DS0529/09/24    Frankefelde und Maulbergweg) – Deckung aus Anl. 10 Prioliste*

---

**Herr Gebhardt** gibt zu bedenken, dass es sich hier um einen Parallelweg zu einer bereits vorhandenen Straße handelt. Da es eine sichere Alternative gibt spricht er sich gegen den Antrag aus.

**Der Änderungsantrag DS0529/09/24 wird dem Stadtrat mit 2 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄÄ**                      *2010 Einstellung 3.000 EUR für Wegbeleuchtung zw. A.-Vater-Str. und DS0529/09/25    Str. An der Steinkuhle – Deckung aus Anl. 10 Prioliste*

---

**Herr Dr. Scheidemann** spricht sich gegen diesen Antrag aus, entsteht doch bei Umsetzung eine Disproportionalität zu anderen Stellen. Der betreffende Weg ist kein öffentlicher Weg, sondern ein „Trampelpfad“ über das Gelände der Fa. GETEC und wird derzeit auch durch die Firma beleuchtet.

**Der Änderungsantrag DS0529/09/25 wird dem Stadtrat mit 2 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**A0221/09**              *Errichtung einer Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich „Große Diesdorfer Straße / Schmeilstraße“*

**A0221/09/1**          *Einbeziehung der Kosten für die Lichtsignalanlage in Kosten für Schwimmhallensanierung*

**S0403/09**              *Stellungnahme der Verwaltung – benötigte Mittel ca. 80.000 EUR*

---

Entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung ist die Umsetzung bereits für das Jahr 2011 eingeplant. Somit **werden der Antrag A0221/09 und die Stellungnahme S0403/09 nur zur Kenntnis genommen.**

Der Änderungsantrag A0221/09/1 spielt keine Rolle, da eine Umsetzung im Zuge der Baumaßnahme Schwimmhalle nicht möglich ist.

**A0224/09**              *2010 Einstellung von Mitteln für die Installation von mind. 2 akustischen Lichtsignalanlagen für Amt 66*

**S0395/09**              *Stellungnahme der Verwaltung – erforderliche Mittel 25.000 EUR*

---

**Herr Gebhardt** ergänzt mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung, dass er die Wünsche von Behinderten respektiert, aber im Moment die erforderlichen 25.000 EUR für die Umsetzung des Vorhabens im Haushalt nicht vorhanden sind. Dies würde zur Streichung anderer wichtiger Vorhaben führen.

**Der Antrag A0224/09 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**A0240/09**              *Neubau Feuerwache Olvenstedt – Mittel ab 2010 ff.*

**S0393/09**              *Stellungnahme der Verwaltung – erforderliche Mittel 1.526.500 EUR (aus 2009 zu übertragen) 2011/2012 benötigte Mittel 1.376.500 EUR*

---

Eine entsprechende Drucksache "Feuerwehrkonzept" wurde erarbeitet und wird im Februar 2010 vorgelegt. Diese beinhaltet den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt. Für die Planung

werden entsprechende Haushaltsausgabereste in Höhe von 146.000 EUR von 2009 in 2010 übertragen. Somit **wurde der Antrag A0240/09 nur zur Kenntnis genommen.**

**A0242/09**                    *Stadtteilmanager für Neu - Olvenstedt*  
**S0402/09**                    *Stellungnahme der Verwaltung – erforderliche Mittel gesamt 180.000*  
    *EUR (je 60.000 EUR 2011 bis 2013)*

---

Entsprechende Fördermittel sind ab dem Jahr 2011 beantragt, davon ist die Einstellung eines Stadtteilmanagers abhängig, so **Herr Herrmann**. Der Sachverhalt ist erneut in den Haushaltsberatungen 2011 zu berücksichtigen. Somit **wurde der Antrag A0242/09 nur zur Kenntnis genommen.**

---

## **Dezernat II – Teilbudget 2001 bis 2123; 7100**

**Herr Zimmermann** macht einige Ausführungen zu den Teilbudgets. Trotz Zuschussverringerungen ist die Ausstattung zur Abarbeitung in Ordnung.

**Herr Westphal** fragt nach, wie künftig in der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Thema Abschreibungen umgegangen wird.

Hierzu führt **Herr Zimmermann** aus, dass die Abschreibungen in der Ergebnisrechnung verdient werden müssen. Fremdes Geld für Investitionen kommt in die Sonderpostenauflösung.

**Herr Stern** möchte wissen, ob man die Entwicklung der Gewerbesteuer optimistisch sieht.

Hier spricht **Herr Zimmermann** von verhaltenem Optimismus.

**Herr Dr. Trümper** geht von immer weniger Geld aus.

**Herr Stern** fragt nach der Entwicklung des Kassenkredites.

**Herr Zimmermann** sagt, dass die Belastung weitestgehend überschaubar geblieben ist, aber die Landeshauptstadt nach wie vor 180 Mio. EUR Fehlbetrag vor sich her schiebt.

**ÄÄ**                            *Aufstellung eines Geldwechselautomaten am Aussichtsturm (Stadtpark)*  
**DS0529/09/11**            *durch MVGM – Kosten in Höhe von 6.000 EUR trägt LH MD*

---

**Herr Zimmermann** sagt, dass bei Beschlussfassung mit dem Betreiber gesprochen werden muss.

**Herr Westphal** rät von der Aufstellung ab, da hier ständig mit Diebstahl und Zerstörung gerechnet werden muss.

**Der Änderungsantrag DS0529/09/11 wird dem Stadtrat mit 1 – 8 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄÄ**                            *Prüfauftrag – Zusammenlegung MMKT und MVGM – Ergebnisvorlage*  
**DS0529/09/13**            *Mai 2010*

---

**Herr Dr. Hörold** gibt noch eine kurze Begründung zum vorgelegten Antrag.

**Frau Meinecke** spricht sich gegen diesen Antrag aus. Sie gibt zu bedenken, dass die Aufgabeninhalte völlig verschieden sind und somit auch der Inhalt der Gesellschafterverträge.

**Herr Dr. Hörold** ist der Auffassung, dass die Inhalte geändert werden könnten.

**Der Änderungsantrag DS0529/09/13 wird dem Stadtrat mit 2 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

ÄÄ DS0529/09/12	<i>Prüfauftrag – Unter welchen Bedingungen kann die Wohnen und Pflegen gGmbH privatisiert werden? Ergebnisvorlage in II/2010 einschl. Übersicht der Haushaltsbelastungen 2010-2013</i>
ÄÄ DS0529/09/12/1	<i>Gleicher Inhalt wie Antrag DS0529/09/12 – aber Streichung des Wortes: Servicegesellschaft</i>
ÄÄ DS0529/09/17	<i>Vorlage eines Konzeptes bis SR Juli 2010 zur Zukunft der Wohnen und Pflegen gGmbH</i>

---

**Herr Zimmermann** stellt mit Blick auf die derzeitige Lage der gGmbH fest, dass im Frühjahr/Sommer ohnehin ein Konzept über die Zukunft des Unternehmens vorgelegt werden muss

**Der Änderungsantrag DS0529/09/12 wird durch den Änderungsantrag DS0529/09/12/1 aktualisiert und ist damit erledigt.**

**Der Änderungsantrag DS 0529/09/12/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen**

**Der Änderungsantrag DS 0529/09/17 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen**

**Herr Stern** möchte wissen, ob die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 141 „Einsparung Mietkosten Verwaltungsgebäude Julius – Bremer - Str. 8-10“ tatsächlich die angegebenen Einsparungen bringt. Dies wird von **Herrn Zimmermann** bestätigt. Ab 2011 werden die dargestellten Einsparziele erreicht.

---

#### **Dezernat V – Teilbudget 5002 bis 5153**

**Herr Brüning, Herr Dr. Hennig, Frau Kuhn, Herr Kracht, Frau Iwan und Frau Schneider** sind anwesend.

**Herr Brüning** macht einige Ausführungen zu den Aufgabenschwerpunkten unter Bezug auf die Haushaltsmittel für das Jahr 2010. Die Kosten der Unterkunft sowie für Hilfen zur Erziehung stellen die größten Ausgabepositionen im Dezernat V dar. Derzeit hat man die Planungen entsprechend des Haushaltsjahres 2009 fortgeschrieben. Dies birgt Risiken, da die Schere zwischen den Einnahmen und Ausgaben größer wird, da zum einen die Zuschüsse des Landes immer knapper werden und zum anderen die Bedürftigkeit in der Stadt Magdeburg steigt. Man ist streng bemüht, nur Ausgaben für gerechtfertigten Aufwand zu tätigen. Gleichzeitig ist festzustellen, dass die „Personaldecke“ zur Bewältigung der Aufgaben im Dezernat V recht eng ist.

**Herr Westphal** fragt sich in Bezug auf die Personalkosten und vom Land neu übertragene Maßnahmen, inwieweit hier Klagen dagegen möglich sind.

**Herr Nordmann** sieht gesunkene Personalkosten im Dezernat V im vergangenen Jahr.

Hier spricht **Herr Brüning** von „Rationalisierungseffekten“ des FB 01.

**Herr Radike** stellt klar, dass in den Ämter 50 und 51 schon durch die Wohngeldgesetzgebung und das Elterngeld kein Stellenabbau möglich ist.

**Herr Stern** möchte wissen, ob Steigerungen bei den Kosten der Unterkunft und Hilfe zur Erziehung berücksichtigt sind.

**Herr Zimmermann** führt aus, dass die Steigerung der Kosten der Unterkunft aus 2009 in der Haushaltsplanung 2010 berücksichtigt wurde. Eine mögliche Steigerung in 2010 ist derzeit nicht berücksichtigt, da die pessimistischen Annahmen in die Planung nicht aufgenommen wurden.

Dies ist jedoch transparent in der Drucksache als Risiko dargestellt. Bei der Hilfe zur Erziehung hat man einen Teil des Planansatzes des Dezernates V berücksichtigt. Hier kann es im Laufe des Jahres zu Überschreitungen kommen, wenn sich die Fallzahlen pessimistisch entwickeln.

**Herr Brüning** ergänzt, dass bei den Kosten der Unterkunft keine Aufwüchse erwartet werden, da Mieterhöhungsverlangen gegenüber Vermietern im Vorfeld „geblockt“ werden, aber bei der Hilfe zur Erziehung sind Steigerungen nicht ausgeschlossen.

**Herr Stern** fragt nach der Finanzierungsrichtlinie Kita´s, ob diese noch rechtzeitig kommt.

**Herr Brüning** informiert, dass das „Verfahren“ noch läuft, die Richtlinie aber rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft treten soll.

**Herr Hoffmann** sieht Risiken bei den Betriebskostenabrechnungen der Hartz IV - Empfänger durch die kalte Witterung.

**Herr Brüning** führt aus, dass es hierzu keine Risikoabschätzung gibt, eine Prüfung aller Betriebskostenabrechnungen aber aus Kapazitätsgründen nicht machbar ist.

**ÄA** *2010 Einstellung 15.000 EUR für Projekte entsprechend des lokalen  
DS0529/09/4 Aktionsplanes gegen Rechtsextremismus*

---

**Herr Westphal** begründet den vorliegenden Antrag kurz, sagt aber, dass er keine Deckungsquelle benennen kann.

**Frau Meinecke** sagt, da noch keine konkreten Projekte bekannt sind, sollten diese zu gegebener Zeit lieber mit einer überplanmäßigen Ausgabe gedeckt werden.

**Herr Zimmermann** stimmt zu und empfiehlt die Deckung im Rahmen des Budgets 5, so dass vorerst kein Haushaltsauswuchs entsteht.

**Der Änderungsantrag DS0529/09/4 wird dem Stadtrat, mit dem Hinweis der Deckung im Rahmen des Budgets 5, mit 7 – 2 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**ÄA** *2010 Einstellung von Mitteln für die Entwicklung einer Kita-Software  
DS0529/09/6 einschl. Folgekosten 2011/12*

---

**Herr Zimmermann** betrachtet den Antrag als erledigt, da entsprechende Haushaltsausgabereste in Höhe von 195.000 EUR von 2009 in 2010 übertragen werden und für 2011 und 2012 sind jeweils 75.000 EUR im konsumtiven Haushalt geplant. Somit **wird der Änderungsantrag DS0529/09/6 nur zur Kenntnis genommen.**

**ÄA** *Einstellung von 185.000 EUR für die Rekonstruktion der KJFE  
DS0529/09/7 „Banane“ sowie Maßnahme in gedeckte Prioliste*

---

**Herr Nordmann** spricht sich für die Aufnahme der Bauinvestition in die „gedeckte“ Liste aus.

**Herr Zimmermann** sagt, dass in der Investitionsliste bereits ein Defizit von 200.000 EUR besteht.

**Herr Westphal** sagt, dass dies eine Frage der Prioritätensetzung ist, ggf. muss der Antrag abgelehnt werden.

**Herr Zimmermann** äußert Zweifel an der Kapazität, müssen doch erst die durch das Konjunkturpaket II geförderten Vorhaben realisiert werden. Andere wichtige Vorhaben sind ebenfalls schon eingeordnet.

**Herr Ulrich** führt aus, dass erst die Planung laufen muss und man danach eine mögliche Untersetzung prüfen kann.

**Herr Zimmermann** macht den Vorschlag, dass 2010 erst die Planung erfolgt, hierfür werden 30.000 EUR in den Haushalt eingestellt und dann kann im Herbst ggf. die Beauftragung für das nächste Jahr erfolgen.



Der Antrag A0231/09 wird dem Stadtrat mit 1 – 8 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

A0236/09 *ab 2010 Einstellung 34.000 EUR für geförderte Personalstelle zur Prävention bei der AIDS – Hilfe MD*

---

**Herr Zimmermann** merkt an, dass das Dezernat V eine Anlaufstelle für AIDS-Kranke unterstützt. Der Verein erhält jährlich 6.000 EUR Zuschuss.

**Herr Dr. Hennig** ergänzt mit Blick auf die Haushaltslage, dass man bestrebt ist eine vernünftige Beratung und Betreuung durchzuführen. Die Erfüllung weiterreichender Aufgaben ist aus fehlenden finanziellen und personellen Ressourcen nicht möglich.

Der Antrag A0236/09 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

---

### Dezernat III – Teilbudget 3000

**Herr Nitsche** und **Frau Marxmeier** sind anwesend.

**Herr Nitsche** gibt umfangreiche Erläuterungen zu den wesentlichen Aufgaben und wichtigsten Vorhaben des Dezernats III für das Jahr 2010. Vorrangig erfolgen ein verstärktes Marketing und die Weiterführung der Ansiedlungspolitik. Als wichtigste Projekte benennt er weitere Erschließungsmaßnahmen im Hansehafen, Aufschüttungen in der Zone 1 und die Entwicklung des Korbwerders. Die Umsetzung der Aufgaben wird im Rahmen der in den Haushalt eingestellten Mittel erfolgen.

**Frau Meinecke** fragt nach dem Beitritt Magdeburgs zur Metropolregion. Gleichzeitig mahnt sie bei der Durchführung von Tagungen und Kongressen in Magdeburg die Beteiligung der MMKT an. Des Weiteren möchte sie wissen, warum geplante Aufschüttungen mit „0“ ausgezeichnet sind im Haushalt.

**Herr Nitsche** führt aus, dass der Beitritt zur Metropolregion erst vollzogen wurde und entsprechende Mittel in Höhe von 25.000 EUR im Haushalt geplant sind. Den Hinweis zur Beteiligung der MMKT nimmt er auf.

**Frau Marxmeier** ergänzt zu den Aufschüttungen, dass die Mittel bereits veranschlagt waren sowie auch für den geplanten Trennungskanal und als Haushaltsausgabereste übertragen werden.

**Herr Westphal** fragt nach den bereits erzielten Erfolgen seit Amtsantritt von **Herrn Nitsche**.

**Herr Nitsche** stellt fest, dass sich die Erfolge immer erst mit Zeitverzug einstellen, Bsp. Fa. Schubertelme oder Dachser. Jetzige Erfolge sind auch auf die Arbeit der KGE zurückzuführen.

**Herr Dr. Hörold** fragt Bezug nehmend auf die Errichtung eines internationalen Büros nach einem entsprechenden Konzept.

Hierzu führt **Herr Nitsche** aus, dass er gern bereit ist ein Konzept vorzulegen, dies muss aber im Vorfeld noch mit den Beigeordneten und dem Oberbürgermeister abgestimmt werden. Er verspricht die Vorlage bis Haushaltssitzung des Stadtrates am 01. März 2010. Die 420.000 EUR für das Europabüro sind im Haushalt eingestellt, aber bis zur endgültigen Beschlussfassung gesperrt.

ÄÄ *Einstellung von 160.000 EUR in den Haushalt 2010 für den Grundhaften*  
DS0529/09/2 *Ausbau der Blumenstraße*

---

Unter Berücksichtigung der bereits mit dem Dezernat VI geführten Beratung zum Antrag stellt **Herr Westphal** fest, dass das Dezernat III und das Amt 66 dringend darüber diskutieren muss, was seitens der Stadt zu unternehmen ist, dass sich im Gebiet mindestens eine 2. Firma ansiedelt und somit eine GA – Förderung für den Ausbau der Straße zu erzielen wäre, damit sie schnellstmöglich mit Fördermittel umgesetzt werden kann.

Der Änderungsantrag DS0529/09/2 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

(bitte zum Antrag auch die Niederschrift unter Dezernat VI beachten, Seiten 7/8)

ÄÄ DS0529/09/3 *1. Einstellung in den Haushaltplan 2010 von 1,4 Mio. EUR Einzahlung und 1,6 Mio. EUR Auszahlung für Erschließung Handelshafen und Bau einer Slipanlage und*  
*2. Einstellung in Prioliste 2010 von 0,8 Mio. EUR Einzahlung und 0,9 Mio. EUR Auszahlung für den Ausbau der Nils-Bohr-Str. und Bau einer Slipanlage*

---

**Herr Nitsche** führt aus, dass der Antrag auf ein „Begehren“ der Fa. Ponton Boote GmbH zurückführt, die eine weitere Standorterschließung vornehmen möchte. Diese investive Maßnahme würde im Rahmen der GA – Förderung gefördert.

**Herr Rösler** spricht sich für den Straßenbau aus, fragt aber, ob die Stadt für die Errichtung einer Slipanlage verantwortlich sei oder ob dies nicht eindeutige Aufgabe der Anliegerfirma ist.

**Frau Marxmeier** informiert, dass die Slipanlage von den Gesamtkosten „lediglich“ 160.000 EUR ausmacht und dies auch zur Erweiterung der öffentlichen Infrastruktur beiträgt. Das Vorhaben ist Bestandteil der Investitionsmaßnahmen der Zone IV.

**Frau Meinecke** hält eine Beschlussfassung als zu verfrüht.

Der Änderungsantrag DS0529/09/3 wird dem Stadtrat in folgender Form:

**„Verortung des Gesamtvorhabens in der Zone IV - Finanzierung und Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Haushaltsdurchführung Zone IV“**

mit 4 – 3 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0529/09/19 *Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Barleben zur Entwicklung eines gemeinsamen Gewerbegebietes*

---

**Herr Nitsche** befürwortet den vorliegenden Antrag.

**Herr Wendenkampff** würde gern einige Informationen zur Auslastung der Gewerbegebiete. Dies kann konkret am heutigen Tag nicht benannt werden, so **Herr Nitsche**.

Der Änderungsantrag DS0529/09/19 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

---

**Dezernat IV – Teilbudget 4001 bis 414102**

**Herr Dr. Koch, Herr Korb, Frau Schweidler und Frau Krankemann** sind anwesend.

**Herr Dr. Koch** erläutert die Aufgabenschwerpunkte und die entsprechenden Haushaltsmittel für das Jahr 2010. Des Weiteren geht er auf einige wichtige Aspekte ein, die im Jahr 2010 umgesetzt werden sollen. Zusätzlich kann das Dezernat IV durch das Konjunkturpaket II profitieren. So kann z. B. die Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf kurzfristig erfolgen und einige Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind realisierbar. Gleichzeitig stellt er fest, dass die Aufgabenerledigung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel möglich ist, nicht zuletzt aufgrund der guten und engen Zusammenarbeit mit dem Dezernat II.

Im Anschluss kommt es zur Klärung einiger Detailfragen verschiedener Vorhaben. So u. a. die Sanierung der Bördelandhalle, die Einnahmen- und Ausgabensituation des FCM durch Sponsorengelder, die Finanzierung des Kaiser – Otto – Festes sowie die PPP – Maßnahmen.

**Herr Stern** stellt fest, dass 2012 das Produkt Museum ein schlechtes Ergebnis erzielt und fragt nach den Ursachen. Außerdem möchte er wissen, ob die Ausstattung der Fachkabinette im Geschwister – Scholl – Gymnasium finanziell gesichert ist.

Zum ersten Punkt sagt **Herr Korb**, dass die Landeshauptstadt Magdeburg 2012 die Ausstellung „Otto – der Imperator“ finanzieren muss. Die Fachkabinette sind gesichert, so **Herr Dr. Koch**.

**Beratung der das Dezernat IV betreffenden Anträge:**

ÄÄ *Erhöhung des Planansatzes von 77.000 EUR auf 100.000 EUR zur*  
 DS0529/09/1 *Förderung Freier Träger im Kulturbereich (insbesondere für*  
*Kulturobjekte mit Jugendlichen*

---

**Herr Dr. Koch** merkt an, dass es zu einer Verdreifachung der Kulturobjekte gekommen ist. **Frau Meinecke** ergänzt, dass diese Projekte ohne Beschlussfassung gefährdet sind.

**Der Änderungsantrag DS0529/09/1 wird dem Stadtrat, mit der Maßgabe, dass die Deckung im Rahmen des Budgets 4 erfolgt, mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

ÄÄ *2010 Einstellung 5.000 EUR für Projekte und Aktivitäten von „Schulen*  
 DS0529/09/5 *ohne Rassismus Schule mit Courage“*

---

**Herr Dr. Koch** führt aus, dass sich bereits 7 Schulen aktiv an diesem Programm teilnehmen.

**Der Änderungsantrag DS0529/09/5 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen, unter der Bedingung, dass er im Rahmen des Änderungsantrages DS0529/09/1 berücksichtigt wird.**

ÄÄ *Einstellung von 30.000 EUR zweckgebunden für Projekte und*  
 DS0529/09/10 *Veranstaltungen zum 20. Jahrestag der friedlichen Wiedervereinigung*

---

A0210/09 *Einstellung von 30.000 EUR zweckgebunden für Projekte und*  
 S0401/09 *Veranstaltungen zum 20. Jahrestag der friedlichen Wiedervereinigung*  
*Stellungnahme der Verwaltung zum o. g. Sachverhalt*

---

**Der Antrag A0210/09 ist Inhalt des Änderungsantrages DS0529/09/10 und ist damit erledigt.**

Zum Sachverhalt sagt **Herr Dr. Koch**, dass die Umsetzung und Deckung mit Haushaltsmitteln Aufgabe der gesamten Stadtverwaltung ist.

**Der Änderungsantrag DS0529/09/10 wird dem Stadtrat, mit der Maßgabe, dass die Deckung im Rahmen der Haushaltsdurchführung durch den Gesamthaushalt erfolgt, mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

ÄÄ *Einstellung von 1.000 EUR für Interessengemeinschaft*  
 DS0529/09/14 *„Altes Magdeburg“*

---

**Frau Meinecke** spricht sich für eine Unterstützung der Interessengemeinschaft aus, findet den angegebenen Betrag aber zu hoch, zumal der Kulturausschuss eine Förderung in Höhe von 250 EUR empfohlen hat. Dementsprechend wird der Betrag einvernehmlich auf 500 EUR festgelegt.

Der Änderungsantrag DS0529/09/14, mit einer Maximalsumme in Höhe von 500 EUR, wird dem Stadtrat mit **9 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen, unter der Bedingung, dass er im Rahmen des Änderungsantrages DS0529/09/1 berücksichtigt wird.

ÄA *Erarbeitung Konzept zur Neu- und Umgestaltung des Freibades Süd*  
 DS0529/09/21 *einschl. Darstellung erforderlicher Kosten bzw. Einbindung Dritter bei der finanziellen Absicherung*

---

Herr Stern gibt noch eine kurze Erläuterung zum Antrag und sagt, dass vor allem die finanzielle Untersetzung von Interesse ist.

Der Änderungsantrag DS0529/09/21 wird dem Stadtrat mit **6 – 3 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *2010 Einstellung 500.000 EUR für den Ausbau des Sportplatzes*  
 DS0529/09/22 *Hermann-Hesse-Straße als Kunstrasenplatz, alternativ mind. 250.000 EUR*

---

Herr Dr. Koch gibt zu bedenken, dass der Ausbau nicht sinnvoll ist, wenn der Sportplatz nicht für die breite Masse nutzbar wird. Er empfiehlt den Ausbau als Tennensplatz.

Herr Zimmermann macht den Vorschlag, dass vor Durchführung der Maßnahme seitens des FB 40 eine Analyse zum tatsächlichen Bedarf erfolgt.

Herr Dr. Koch stellt fest, dass der vorhandene Platz tatsächlich sanierungsbedürftig ist und sich am Standort 3 sanierte Schulen befinden, so dass ein Bedarf gegeben ist.

Frau Meinecke spricht sich, Bezug nehmend auf eine mögliche Investitionssumme von mindestens 250.000 EUR, schon für eine vorherige Prüfung aus.

Herr Ulrich merkt an, dass bei der Bauplanung der Schulen der Schulsport berücksichtigt wurde und die notwendigen Anlagen zur Umsetzung kommen. Schulsportbedarf dürfte somit nicht bestehen.

Der Änderungsantrag DS0529/09/22 wird dem Stadtrat in folgender Form:

**„Vor der Einordnung in den Haushalt ist eine Bedarfsanalyse, unter Berücksichtigung aller Sportplätze in der Stadt Magdeburg, zu erarbeiten. Bei Bedarf erfolgt mit neuer Beschlussfassung die Einordnung von max. 250.000 EUR in den Haushalt.“**

mit **6 – 3 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *2010 Einstellung von zusätzlich 25.000 EUR für Teilsanierung/*  
 DS0529/09/23 *Instandsetzung Carl-Miller-Bad*

---

Herr Dr. Koch merkt an, dass natürlich bekannt ist, dass das Carl – Miller – Bad sanierungsbedürftig ist, aber aufgrund fehlender Haushaltsmittel nur „kleine Schritte“ möglich sind.

Herr Stern spricht sich für die Unterstützung des Vereins aus, wird doch so die ehrenamtliche Arbeit symbolisch ein wenig aufgewertet.

Der Änderungsantrag DS0529/09/23 wird dem Stadtrat, mit der Maßgabe, dass die Deckung im Rahmen der veranschlagten Instandhaltungsmittel für Kernsportstätten erfolgt, mit **9 – 0 – 0** zur Beschlussfassung empfohlen.

**A0228/09**      *2010 Einstellung von Mitteln zur Schaffung Barrierefreiheit im  
Sozialkulturellen Zentrum „Feuerwache“*  
**S0413/09**      *Stellungnahme der Verwaltung – erforderliche Mittel 150.000 EUR*

---

**Herr Stern** fragt nach Nässeschäden im Objekt. Davon sei nichts bekannt, so **Herr Ulrich**.  
**Herr Dr. Koch** hält eine Sanierung für notwendig, geht aber von einem Sanierungsbedarf in  
Höhe von mindestens 100.000 EUR aus.

**Der Antrag A0228/09 wird dem Stadtrat mit 0 – 5 – 4 nicht zur Beschlussfassung  
empfohlen.**

**A0229/09**      *1. 2010 Einstellung von Mitteln für Ersatzbeschaffung Fahrzeug für  
Fahrbibliothek  
2. 2010 Einstellung für Virtuelle Zweigstelle der Stadtbibliothek in Höhe  
von 30.000 EUR*

---

**Herr Dr. Koch** führt aus, dass er den Antrag begrüßt, aber bei der derzeitigen Haushaltslage und  
der Dringlichkeit verschiedener Vorhaben eine Umsetzung fraglich erscheint.

**Die beiden Beschlusspunkte des Antrages A0229/09 werden dem Stadtrat jeweils mit 2 –  
7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Bei der Beschlussfassung zu den einzelnen Anträgen und Änderungsanträgen wird zu dem  
anfänglich als Tischvorlage vorgelegten Antrag DS0529/09/26 nochmals wie folgt  
diskutiert:**

**ÄÄ**      *Im Produktbereich 56 wird für den Bereich der Sachkostenposition  
DS0529/09/26 SK 56101005 1131- Umweltvorsorge/Lokale Agenda 21 eine Summe von  
100.000 EUR eingestellt.*

---

**Herr Wendenkamp** erläutert nochmals das Anliegen des Antrages und fordert die Einstellung  
von 100.000 EUR in der benannten Sachkostenposition.

**Herr Zimmermann** kann diese „Begehrlichkeit“ so nicht akzeptieren. Ohne Projekte ist eine  
Einstellung in den Haushalt nicht zu verantworten. Vielmehr soll, für sich eventuell ergebende  
Ausgaben in der Haushaltsdurchführung, eine Lösung gefunden werden. **Er schlägt vor, dass  
bei Vorlage konkreter Vorhaben und deren Genehmigung finanzielle Mittel in der  
Haushaltsdurchführung über Budget 1 und 2 bis maximal 50.000 EUR zur Verfügung  
gestellt werden. Diese Aussage wird von Herrn Wendenkamp akzeptiert und er zieht, mit  
der Option, dass zu gegebener Zeit Mittel bereitgestellt werden, seinen Antrag  
DS0529/09/26 zurück.**

**2.1. Haushaltsplan 2010**  
**- Haushaltssatzung 2010**  
**- Finanzplan bis 2013**  
**- Stellenplan 2010**

---

DS0529/09

**Herr Stern** stellt nach Behandlung der einzelnen Teilbudgets und vorliegenden Anträge und Änderungsanträge die DS0529/09 inkl. aller ausgereichten Veränderungslisten und der behandelten Anträge und Änderungsanträge zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0529/09 wird dem Stadtrat, inklusive aller Veränderungslisten und den entsprechenden Anträgen und Änderungsanträgen, mit 5 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**2.2. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis**  
**2012**

---

DS0530/09

**Die Drucksache DS0530/09 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 10.02.2010.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz/Karin Zischka  
Schriftführerinnen